

Veranstalter

Krankenhauses Hietzing mit NZ Rosenhügel
HNO-Abteilung
Vorst.: Univ.-Doz. Dr. Herwig Swoboda
1130 Wien, Wolkersbergenstr. 1
Tel: 01 80110 / 2312
Fax: 01 80110 / 2669
Email: khl.hno@wienkav.at
www.wienkav.at/khr

Veranstaltungsort

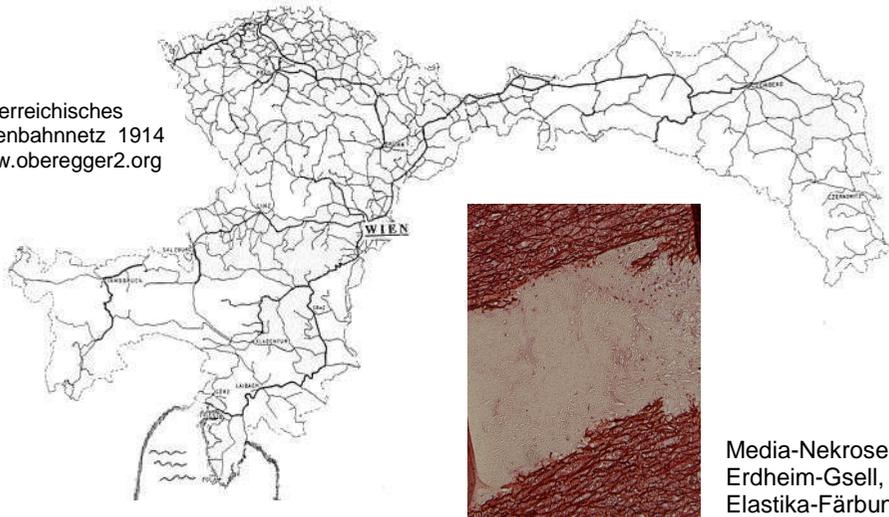
Geriatrizentrum am Wienerwald – Festsaal
1130 Wien, Wolkersbergenstrasse 1 *oder*
Jagdschlossgasse 59

Anfahrtsplan entnehmen
Sie bitte unserer Homepage
www.wienkav.at/khr



Jakob-Erdheim-Institut

Österreichisches
Eisenbahnnetz 1914
www.oberegger2.org



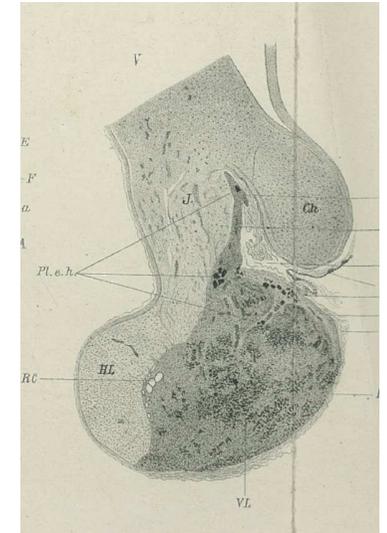
Media-Nekrose
Erdheim-Gsell,
Elastika-Färbung



Impressum:
Krankenhaus Hietzing mit
Neurologischem Zentrum Rosenhügel
Hals-, Nasen-, Ohren-Abteilung
Wolkersbergenstraße 1, A-1130 Wien
www.wienkav.at/khr

Stadt+Wien
Wien ist anders.

Erdheims Welt Zum 75. Todesjahr des Pathologen Jakob Erdheim



Krankenhaus Hietzing mit NZ Rosenhügel
In Kooperation mit der Ärztekammer für Wien

Freitag, 23. November 2012, 18.00 – 20.00 Uhr



ÄRZTEKAMMER FÜR WIEN

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,

wir dürfen Sie im Namen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am

**Freitag, 23. November 2012, 18.00 Uhr
in den Festsaal des Geriatriezentrums am Wienerwald**

einladen zum Thema

**Erdheims Welt
Zum 75. Todesjahr von Jakob Erdheim (1874 – 1937)**

Das Werk JAKOB ERDHEIMS fällt in die Entstehung neuer Fächer wie Endokrinologie, Rhinologie und Neurochirurgie. Die Erforschung von Wachstumsstörungen, Knochenstoffwechsel und Drüsengeschwülsten förderte die Interdisziplinarität. Um den transnasalen Weg zur Hypophyse bemühten sich gleichermaßen die Rhinologie wie die Neurochirurgie. Humoralpathologie und Solidarpathologie schienen in der Hormonforschung zusammenzufinden. Ausdruck fand dies in der ersten Entfernung eines Nebenschilddrüsenadenoms 1924 in Lainz durch FELIX MANDL. Das 1904 pathogenetisch geklärte Kraniopharyngeom, das HARVEY CUSHINGS *most formidable Tumor* werden sollte, trägt ebenso seinen Namen wie unser Institut für Pathologie, das er 1923 bis zu seinem Tod 1937 leitete. Seine Didaktik fand Niederschlag in der hier von WILLIAM CHESTER beschriebenen polyostotischen Histiozytose, seine Anerkennung in der HNO-Heilkunde 1932 im Referat über Hypophysengeschwülste vor der GESELLSCHAFT DEUTSCHER NATURFORSCHER UND ÄRZTE.



Univ.-Doz. Dr. Herwig Swoboda
Vorstand der Abteilung



DGKS Lisa Schaffer
Oberschwester der Abteilung

Die Veranstaltung wird mit **3 DFP-Punkten** approbiert

<http://www.hno.at/hauptnav/veranstaltungen/nationale.html>



VORTRÄGE

Herwig Swoboda

Begrüßung – Jakob Erdheims Interdisziplinarität und Didaktik

Claudia Erdheim

Jakob Erdheim – vom Stetl zur Stadt

Walter Ulrich

Zum 75. Todesjahr von Jakob Erdheim: Die Entwicklung der Pathologie am Beispiel der Histiozytosen

Dokumentarfilm Jakob-Erdheim-Institut

1933, Bearbeitung Harald Köck 2012

Pause

Helmut Gröger

Jakob Erdheim und seine Hypophysenforschung

Manfred Schmidbauer

Erdheim – Richtungsweisungen eines Schädelbasis-Pioniers

Nach der Diskussion bitten wir zu einem kleinen Buffet



Hans Mühlbauer

Jakob Erdheim
Ölkreide und
Aquarell auf
Papier, 1998